

**Je totaler der Krieg,
umso schneller der Sieg!**

[illegible]

Klatsch in der Abwehrschlacht

Bon General d. Illiger Luade

Einsatz und Wirkung der Flakwaffe auch im Erdkampf sind weit umfangreicher als das allgemein bekannt ist. Nur selten erscheint in den Wehrmachtberichten ein kurzer Hinweis über die Rolle dieser Waffe. Aber in Sonderberichten wurde während der letzten Wochen verschiedentlich gesagt, daß Flakbatterien an verschiedenen Sommeranfällen der Abwehrkämpfe und gerade auch bei Stalingrad Kernpunkte der Verteidigung waren, die der im harten Abwehrkampf stehenden Infanterie immer wieder Rückhalt und Hilfe geben.

Es soll daher der Versuch gemacht werden in kurzen Zeilen zu sagen, welche besonderen Aufgaben der Matwosie im Erdraum ausfallen und mit welchen Schwierigkeiten auch sie verbunden im russischen Winter zu kämpfen haben.

Der meisten Tagen besteht die Aufgabe der Matwosie darin, die russische Bevölkerung entgegenzunehmen, ein fester, allseitiger Verbindungspunkt. Reizpunkt der Matwosie Reichthum. Fast ein Jahr schon trägt er das Kreuzchen des Eilernen Kreuzes, Befehlshaber, würdevoll und markant habe ich in langer Unterhaltung eigenen, nebenbei auch die russische Bevölkerung, aber nicht andere Eigenschaften 27. Abtheilung, russische Kaiser anerkannt sind.

[illegible][illegible]

Rängt ist die Platzmasse über ihre eigentliche und ursprüngliche Aufgabe hinausgewachsen. Gewiß obliegt ihr auch heute

nach die Abwehr von Feindbesatzungen über der Kampffront und den rückwärtigen Diensten des Heeres. Diese Aufgabe lösen aber die Teile der Flakverbände, ich möchte sagen, nebenbei, die etwa in Höhe der Klasse der Artillerie des Heeres je nach dem Gelände zwei bis vier Kilometer hinter der Frontaufstellung eingesetzt sind. Diese Batterien haben, wie jene, vorgezeichnete Beobachtungsstellen und lösen jeden artilleristischen Kampfauftrag. Infolge ihrer hervorragenden ballistischen Eigenschaften und ihrer hohen Feuerreichweite ist ihre Wirkung außerordentlich groß.

Schnelle Feuerbeständigkeit: und die Möglichkeit, ihre Röhre um 360 Grad zu drehen, gebieten sofortigen Einsatz auch gegen solche Ziele, die überalldort in der Flanke oder aus in Rücken erscheinen, wie das bei der beweglichen Kammerführung in den Osen nicht ausgeschlossen ist. Die verarmte, aber durch die Osen nicht durchdringbare, Feuerwand, und deren einen großen Raum. Sollen sie doch, ihrem ursprünglichen Kampfwert entsprechend, bei Bedarf noch Feindflugzeugen einen möglichst großen Zeitraum gefährden und die Kraft beim Kaltritten auf das Flugzeug enthalten Schaden zu verurtheilen. Sie sind auch zur Bekämpfung von In-angewandten Feuerstrahlen geeignet, die durch die Osen nicht durchdringen können. Die Osen, die manchen Flugzeugenfliegern haben Flakbatterien in der Reihe erfüllt oder, wenn er wirklich vorgetragen wurde, selbst verlor. Selbstverständlich wird diese besonders wirksame Art Feuerwaffe noch mehrvertheilt an den vorausgeschickten Schwerpunkten eingesetzt.

Über der Später-Infanterie tritt heute ohne Karte Panzer-Unterstützung kaum noch zum Angriff an. Und so sind auch Teile der Halbmasse, die den Decresverbänden ausgeliefert sind, immer in noch der Front, in der Hauptkampflinie zu finden. Trotz dieses erhöhten Einsatzes ist es gelungen, die Gefährde und die notwendige Panition bewiesig zu erhalten. Das ist besonders wichtig, da die Winter- und Gegenangriff sich in den Winterabenden häufig abspielen.

Die Hauptaufgabe dieser in vorderster Linie eingesetzten schweren Panzergeschütze ist die Panzerabwehr. In diesem Kampfe ist das 88-Zentimeter-Geschütz immer erfolgreich, abgesehen ein Teil der sowjetischen Panzer, besonders der T 34, gut, wenig und verhältnismäßig hart ist.

Grundriss bei der Vanserbefruchtung II: Kernen behalten, eigene Rinde beizubehalten, nahe heranrücken lassen! Der erste Schuß, der in auch die Stellung des Gefäßes vertritt, muß ein Treffer sein und zwar ein Treffer an der empfindlichsten Stelle. Dann bringt das Gefäß in den Vanser ein dessen Funktion explodiert, die Vanserkugel fliegt in die Luft und der Vanser

Das ist im Sommer noch verhältnismäßig einfach, im Winter dagegen sehr. Schneesturm und Nebel verhindern häufig die Jagd. Und gerade bei Nebel und leichtem Schneesturm greifen die Geopeltoren besonders gern an. Dann belästigt die Dürst der Jeleichschlingung und erschreckt laubere Ziele. Trotzdem geht die Jagd weiter. Die Geopeltoren sind sehr geschickte Jäger und können die Reizen belästigen. Das 8,8-Sentimeter-Gewehr und besonders seine Dürst, garantiert bei richtiger Bedienung den Treffer auch beim Einschlag. Bei den Geopeltoren ist die 8,8-Sentimeter-Kugel ein sehr gefährliches Geschoss. Sie kommt und brennt, die Annahme dieses Geschosses erlaubt ist, werden die anderen nervös und sind dann weit weniger gefährlich.

Überall, besonders auch vor Stalingrad, hat die Flakwaffe als panzerbrechende Waffe sich bewährt. Am 17. Januar ser-

klagen ihre Mitgeschicks der Duldung, die trotz heftigen feindlichen Artilleriebeschusses in völliger Bedrohungsformel ausharren. Die ersten Wunden der Gefährten wurden durch die feindliche Artillerie verursacht. Die Wunden der Gefährten wurden durch die feindliche Artillerie verursacht. Die Wunden der Gefährten wurden durch die feindliche Artillerie verursacht.

Glacier sein, heißt angreifen! Dieses Wort drängte — fange vor dem ersten Weltkrieg, zu Ehren der Glaciers einer ihrer Stützpunkte. Maximilian war sehr beliebt. Kämpfer, die sich dem Krieges, gegen den feindlichen Vandalen, höchste Einfühlungsvermögen und Kernen von Stahl sind Voraussetzungen für den Erfolg. — den Kernen mit dem ersten Schlag. Hunderte von ansehnlichen Sammelstücken bewiesen, daß nur Maximilian der Glaciers, die in der ersten Linie, im Kampf, die ersten Schritte, die im Anfang des Kampfes und der Treue der Glaciers. Der Name legt seine. Die deutsche Blattdruckerei, der welche sich in den Zimmern von Stalingrad, bis zum letzten Kämpfe, in der ersten Linie, die Blätter für den Kampf, den in allen Größen, die dieser Welt lebt.

Vom Feindflug nicht zurückgekehrt

Berlin, 25. Febr. Von einem Feindschlag im Mittelmeerraum führte Hauptmann Heinrich Schweichardt, Gruppenkommandeur in einem Sturzkampfgeschwader und Inhaber des Eisernen Kreuzes zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes nicht zurück.

Am 17. Februar 1914 als Sohn eines Landwirts in Heßleben geboren, gehörte Hammann schon während der 1903 der Zeitschrift an. Als Sturmtruppführer zeichnete er sich im Kampf gegen Polen und Franzosen, gegen Engländer und Amerikaner aus. Im Weltkrieg wurde er als „Alteiler und hervorragendster Stabskapitän“ seiner Gruppe im Februar 1942 als Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Im April 1945 wurde er in der Schlacht bei Magdeburg. Im Oktober 1946 verließ ihn der Führer des Ehrenführers zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Wie an den Brandenburger bei Ostern, kämpfte er auch im Mittelmeerraum. So als Kommandant des Sturmflüglers, versier, mochte er und immer einsehbar.

Churchill und Roosevelt erkrankt

Stockholm, 20. Febr. Nach einer Kentermeldung befindet sich Churchill, der in den letzten Tagen krank war, auf dem Wege der Besserung. Wie jetzt bekanntgegeben wird, hatte er sich aus dem Lande entfernt.

Nach einer Meldung aus Washington hat das Weiße Haus bekanntgegeben, daß Roosevelt leicht erkrankt sei. Der Präsident werde an einer Nagennerstimmung und werde einige Tage im Bett bleiben müssen.

kommt, dann ist das Getreid, das dürr ist, zur Hälfte verloren. Braucht nur richtig hansen, und es schaut nicht gerade schön her, über dem Ofen!"

Hans lachte gleichmüthig. „Du müßt ihr halt schauen, daß das
Virus Heilig bleibt, legte er ganz gleichgültig. „Nur, wenn es
nicht in die Hände der Herren fällt, die es zu einem einziehn, dann kommt
es zum Besten. Ich hab' noch Geld in das Haus, da ist es doch nicht
so schlimm, wenn auch das Korn ein wenig Schaden erleidet!“

Erkandt blinnte die Bäuerin an Hans. „Was redest du denn
da für einen Schwachsinn daher, fragte sie heiser. „Der Virus kommt
so lange ich lebe, nicht an den Ort, mehr dir das, Hans! Ja, er
ist Bauer, und der alte Strohger, die nächsten das sehen haben, aber
ich sag' nicht ja zu der Pestrol, ich nicht!“

Hans hielt sein Bild der Schwärtn fest. Zum ersten Male in seinem Leben fühlte er etwas verbanntes mit dieser Frau, der ersten Male aber auch zum ersten Male der Sehnsucht, was für ein hartes und liebeseloses Dasein die Rastel auf dem Hofe führte. Der Bauer war auf dem Hofe stets der Herr gewesen, nie war die Rastel noch ihm um ihre Meinung gefragt worden. Aber nachdem die Alte nun frisch bei Rastel saßen, denn nur durch einen Hauch und ein Wort konnte sie die Rastel zu sich ziehen und sie um etwas geborgt. Der Wald hatte seine Rinder nicht zupäp, er verlangte selbst den Preis für alles was, was er den Menschen gab, die bei ihm läte. Geht alles verloren hatten.

„Warum hast du denn dann zugegeben, daß gestern das Aufgebot in der Kirche verkündet worden ist?“ würgte Hans mühsam heraus.

[illegible]

bulphen und blühte
dann lag an seinem

Die Margret vom Einödthof

Roman von Fritz Eriler • 24 Fortsetzung

„Der Hund, der Halsabschneller, der alte!“ Hans lachte nach dem Ab des Birkenbäumchens und rief ihn jernig ab. Er legte beruhigend die Hand auf den Arm des Jungen. „Wie der Mensch ist, so ist er“, sagte sie bitter. „Den alten Grazer machst du nicht mehr anders.“

„Und der Bittus?“ fragte Hans wütend. „Hat der Haderlump kein Geld, um dir das Leben leichter zu machen? Bist du ihm nun dazu gut, daß er dich in die Arme nimmt?“

„Mit großen Augen sah Col dem Hans in das Gesicht. „The Hans“, entgegnete er flüsternd, „meine Liebe zu Bittus hat doch mit meinem Gelde nichts zu tun!“

„Das Licht höhnt auf“, behauptete, nein, bei dir habe ich die Liebe mit dem Gelbe nicht zu tun!“ Er sah Esi voll in die Gesicht: „Ja aber, Esi, ich würde mich als Mann schämen, wenn die Frau, die ich hoch aus dem Glauben lasse, daß ich sie gern hab' in bitterer Not wäre, ich aber hätte das Geld, um ihr helfen zu können und würde sie hilflos zappeln lassen, während ich für andere Reichthümer Geld — — —! aber lassen wir das“, unterdachte er sich, doch, als er sah, daß in dem Gesicht des Mädels kein Interesse mehr leuchtete.

Schweigend, aber mit feinen Gedanken beschäftigt, schritten die Beiden dahin. Die Klirrung, in der das Interjekt des Volkes klang, kam immer näher. Endlich plätschte ihre Hand an den Arm des Hans. „Weißt du, Hans“, sagte sie leise, „daß der Tins ganz anders zu mir ist, seit du ab und zu mit mir an den Landboden warst, ich meine, seit du dich ein wenig an mich an gewöhnen hast!“

„Gut, wie ich es denn kann?“

„Ei! stiel das sonderbare Bescheiden des Mannes nicht auch zu sehr war sie mit ihren Gedanken beschäftigt. Das kann man nicht so sagen, wie der Bitus jetzt ist!“ Ei! sah Hans voll in das Gesicht. „Ach, mein nicht, was das ist!“ grübelte sie bedrückt vor sich hin, „aber ich glaube, ich mag den Bitus nicht mehr. Da ist aus allem ja gekommen, seit ich mit dir in Pan dein Tönnchen war, erst habe wie andere Mädchen zu ihren Vätern hing-“

Dans hatte nur halb abgehört, was die Col sagte. Bei
wurzeln inswischen in der Waldschlucht angekommen. Da sah Hans
zwischen den jungen Stämmen, die beim Fälschen des Holze, ein
Hündchen schlammern, das er sehr gut kannte! Es war das Kell
des Margers in diesen Frühling getragen hatte, als sie ihn in
die Wälder zu vernehmen. Auch glänzende (schwarze)
Balde hatte
Friedrich sah Hans einen Augenblick und für den Bruchteil einer
Sekunde sah Hans einen Augenblick und für den Bruchteil einer
Sekunde sah Hans einen Augenblick und für den Bruchteil einer

„Wie sind denn andere Burſchen zu ihren Mädchen, Eoi?“ unterbroch er ſehr dumpf die Eoi, und hielt ihren Nid mit ſeinen heißen Kuaen feſt!

„Ich erblicke unter deinem Bild und sah Hans in die Augen,
 der mich liebte, dem ich lieb und dankig! Eintrösten wollte
 Ich plümmen als liebt Hans plötzlich in die Arme sich und seine
 Lippen in heißen Kuß auf ihren Mund preßte! Immer wieder
 küßte Hans das süß! überleuchtete Mädel und sah dabei über ihren
 Kuß hinweg nach den jungen Lenzensgesichtern! Ich sah Hans
 nicht! Ich sah Hans nicht! Ich sah eine kleine Fremde nur in
 Hans. Jetzt konnte die Margret dem Kuß liegen, daß der Hans
 die rote Ode liebte, jetzt hatte er auch der Margret bemerkt, daß
 er sie sehr gut an anderen Frauen schaden lassen konnte, daß
 nicht nur er, sondern auch sie, auch sie, auch sie, auch sie,
 nicht nur sie, sondern auch sie, auch sie, auch sie, auch sie,
 ihm feil, betreten würde er nur das Verzeht! Er wollte, wie
 die kleine stiebt, er sagte, daß sie es bewundern würde, seine
 Frau zu werden. Dann konnten die beiden Grogner, der Vize und
 der Hans, die beiden Grogner, die beiden Grogner, die beiden
 mit dem Grogner quieschen durfte.

Erl lag wie gelähmt an seiner Brust. Dann aber riß sich das Mädel zusammen und suchte erst den Blick des Hans. „Richt mehr küssen, Hans“, bat sie ihn erstickt, „nie wieder küssen, ich bitte dich darum, nie, nie wieder küssen!“ Sie wandte sich um und eilte wie gelant der Hütte ihres Vaters zu.

Hans sah ihr mit finsternen Augen nach. „Nie wieder täuschen!“
 „Lachte er höhnnend vor sich hin. „Dich habe ich ja gar nicht geküßt,
 du dummes Rädchen, ich habe ja nur meinen Hah geküßt, hab dich
 geküßt, damit —“ seine Augen suchten unwillkürlich die Schrift
 auf dem Tadelbrette — „da habe geküßt mich!“

Mit reichen Schätzen alle Dinge dem Volf zu. Geringe aber
 die, die ich habe, gebe, und werde ich reichlich zu meinen
 Braut eine kleine Schenkung, was ich hervorzuholen machend po-
 ste. An sein Herz, es war ihm, als hätte er ein großes Herz ge-
 gent. Dinge hat er auf eine Gefall, die wert einer Dorn, und
 er hatte das Empfinden, als müßte er dieser Gefall nach, und
 doch ihn seine Dinge tragen konnten als müßte er sie prinzipiell
 nicht. Und er, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
 trauerte er während, „Ich, was ein selbes Herz herauszufinden, laufe
 ich nach dem. Was, daß der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
 hoffentlich trifft ihn die, daß ich wenigstens nicht allein nach dem
 geben wird. So groß ist die Sehnsucht, daß he dem Bitus nach
 am Abend nachlaufen muß“, sagte er ingründlich und doch in seinen

Unter der Thür des Hauses stand die Kathi. Sie blinnte besorgt hinauf nach dem Firmament und als Hans jetzt mit kurzem Gruß an ihr vorübergehen wollte, schalt sie zornig: „Kathik! mit dem narrrischen Professor mußt du fortrennen und auf dem Feld bleibst dergestalt die Arbeit liegen! Wenn jetzt ein schlimmes Wetter

Wiesbadener Nachrichten

Das große „L“ im Glockenturm

PK. Die schweren Kampfwochen hat das Lehregiment hinter sich. Auch zur Stunde ist der Gefechtslärm noch nicht vollkommen abgeklungen. So ist es auch heute, als der Lehregiment ein feierliches Fest begeht. Das Regiment hat sich nämlich am 1. April 1918 in der Schlacht bei Arras einen großen Sieg errungen. Das Regiment hat sich nämlich am 1. April 1918 in der Schlacht bei Arras einen großen Sieg errungen. Das Regiment hat sich nämlich am 1. April 1918 in der Schlacht bei Arras einen großen Sieg errungen.

In dem Vereinsmitleidenschaft des Kommandanten sind inzwischen neue Gestalten, verarmt und mit fälscherrichten Gefühlen eingetreten. Sie alle gehören zu jenen, die mit Stolz auf das große „I“ in einem angedeuteten Glanzstirn schauen und unter seinem Zeichen Stunden der härtesten Bewährung erleben. Sie befehlen alle Wachen, die ihnen das Schicksal hier aufzwingt. Immer wieder ist es derselbe alte Dankspruch, mit dem ihnen ihr Kommando übergeben wird: „Größe, die sich nicht beugen lässt, liegt in dem Hülse, unangesehener, aber nicht weniger wertvoll.“

Unter diesen Sätzeln sind Kompanien an großes „I“ leuchtet. Der Brigadebericht Dr. Johannes Krumm.

„Strategen der Verpflegung“

[illegible]

Großer Lebensmittelfartendiebstahl

5000 RM Belohnung für die Ermittlung der Diebe

In der Nacht zum 23. Februar wurden mittels Einbruchs in eine Wohnung 5000 Reichsmark entwendet. Der Verhaftete hat die Substanz des Diebstahls als Gegenstand einer Versicherung eingeleitet. Die Substanz des Diebstahls ist ein Kinderspielzeug, bestehend aus 5000 Götter für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 500 Götter für Kinder von 6 bis 10 Jahren, 500 Götter für Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren, 1000 Reichtumsarten und 10.000 Heilighelmsarten. Von diesem ist es zu erwarten, dass sie sich befinden. Der Verhaftete hat die Substanz des Diebstahls als Gegenstand einer Versicherung eingeleitet. Die Substanz des Diebstahls ist ein Kinderspielzeug, bestehend aus 5000 Götter für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 500 Götter für Kinder von 6 bis 10 Jahren, 500 Götter für Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren, 1000 Reichtumsarten und 10.000 Heilighelmsarten. Von diesem ist es zu erwarten, dass sie sich befinden.

— Der Rundfunk am Samstag bringt an bemerkenswerten Sendungen im Reichsprogramm: 12 Uhr Militärkonzert aus Kassel, 16 Uhr Sauter Radmitsitt, 20.15 Uhr Musikalische Charakterstücke, 21 Uhr Dreikönig deschwinge Winnen, 22.30 Uhr Unterhaltung, Im Deutschlandsender: 11.30 Uhr über Land und Meer (Musiksendung), 17.19 Uhr Sinfonische Musik, 18.15 Uhr Dams Kochbuch, 20.15 Uhr 200 Jahre Berliner Staats-
ge- (Museumsendung)

— Die Frontkämpferzulage für Weltkriegsteilnehmer. Es ist
wie im Jahre 1934 für die beschädigten Frontkämpfer des Welt-
krieges geschaffene Frontzulage vom 1. April 1943 ab für die
Schwerkriegsbeschädigten von 5 RM auf 10 RM monatlich erhöht
worden.

Einmale des Arbeitsamtes. Es liegt Veranlassung vor, die Betriebsräte darauf hinzuwirken, daß ausständliche Arbeitskräfte gleich welcher Nationalität, nur einzeln und bedingungslos dürfen, wenn die entsprechende Genehmigung des Arbeitsamtes vorliegt. Betriebsräte, die ausständliche Arbeitskräfte ohne vorherige Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigen, werden nach Maßgabe der Verordnung über ausständliche Arbeiter vom 23. Juni 1933 in Verbindung mit § 16 Abs. 1, Abs. 2 der Verordnung über die Beschäftigung der Ausländer, oder der Verordnung über die Beschäftigung der Ausländer vom 23. Juni 1933, bestraft.

— Das „W. L.“ gratuliert, Fräulein Margarethe Ludwig, Wohltheilstraße 61, begeht am 27. Februar in geistiger Frische ihren 53. Geburtstag.

Groß-Konzert des Musikkorps der
Leibstandarte SS Adolf Hitler

[illegible]

Zwischen zwei Wegen hast du die Wahl!
Du hast keine Wahl!
Der härtere ist der deine!

— Die Frau im Straßenbahndienst. Unter den im Straßenbahndienst beschäftigten Frauen haben sich die Ehefrauen von Bahntechnikern des Fahrpersonals als besonders tüchtig erwiesen. Insgesamt beträgt der Anteil verheirateter Frauen an der weiblichen Gesamtzahl der deutschen Straßenbahnen 75 %. Ein großer Teil wurde aus der Textilindustrie übernommen.



Gruppe aus dem Zauberbuch von Erzernum
 Liesel Schanz als Prinzessin, Helmut Böttcher als Feldherr,
 Dedi Dähler als Auerling, Sophie Dähler als Vogel.
 (Photo: Tagblatt, R.)

Wie der Himmel hinter den Rollläden ausschaut

Witten des Heißens

Nicht der richtige Himmel natürlich! Der strahlend-simmernde Gariet-Himmel ist gemeint, an dem ausserhalb die Sterne zahlreicher Seitenkanten ihren ganzen Glanz entfalten. Den Glanz, der seine Verdichtung nur von dem auf das härteste konzentrierten menschlichen Einsein empfängt, der hinter diese Verdichtungen so sehr derber Leichtigkeit steht. Mit hineinsetzen werden sollen die allgemässen Zulieferer in den Wirbel der Schwere,losigkeit, in das stürzende Spiel . . .

Dafür sei es ihnen, den Künstlern, umso härtnadiger zu-
zulegen — er läßt sich nicht um seinen Preis betriegen. Wer von
den vielen Bellas Klaffenden denkt daran, wenn er die in
der ganzen Welt einmaligen Darbietungen der beiden, gegen-
wärtig in Wiesbaden gastierenden Luftschiffahrtsinnen Nixe und
Reflexa recht was in Wahrheit hinter einer derartigen
Vorführung steht: wieviel Mühe und eiserne Energie in diesen
einen Gehörten recht, die mit einer nahezu tänzerischen Anmut
ihre traumhaften Leistungen zeigen.

[illegible]

Hotels im Kriegsgewand

[illegible]

— **Reine Warmlieben** für die Hausfrau. Dem Kalender-
nach entprechend der Zeit, in der die Frauen das Duer-
geweihe nützen. Sehr erfrischend ist es, daß der So. durch die
weiterhin reichlich und im Freivertrieb angeboten wird. Er gibt
einen guten Salat, auch einen frischen Brotbeleg und ersetzt
ein den Röhren ähnliches Gemüse. — Von den Röhren sind die
schönen weißen Röhren, die sich aus ausgezeichnet mit Reife
geschmecken. Die Röhren sind in der Regel sehr schön, die Erd-
röhren sind aber nicht weniger schmackhaft. Man kann sie
nützlich und in einer gebundenen Soße anrichten, man kann
sie auch dreierleiweise gekocht, in Scheiben schneiden und mit
einem wenig Fett in der Pfanne kochen. — Von den Röhren
sind die weißen (Wasserröhren) und Weißröhren, hübsch und
mit viel Fett. — Die Röhren sind in der Regel sehr schön,
gesundheitsfördernde Eigenschaften nicht vergessen, wenn man
Leute kommen auch dann soll zur Auswirkung, wenn man
viel Zeit dazu tun kann, als man es im Frieden gewohnt
war. — Sehr willkommen bleibt allen Hausfrauen das italienische
Reis, das sich sehr leicht zu kochen ist, und das den besten
einen Reiz hat, sich leicht zu kochen. — Die Röhren
Man darf auch nicht vergessen, es gelegentlich zu verwenden,
als Salat zu genießen. — Überhaupt sind alle Salate, alle Re-
sultate, sind besonders wichtig. — In der gegenwärtigen Jahreszeit
eintreffende Wintermischel zu verteilen. Die Röhren
sind in der Regel sehr schön, in einer Jahreszeit bedingten
Vitaminangebot, läßt sich in einer Jahreszeit bedingten
Reichhaltigkeit der Röhren auf Brot, Weizen, den es ist auch mit
sich, solche Souveränität. Jährlichkeit enthalten viel Vitamin,
müssen also ausgenutzt werden. Können, die wenn auch nur in
kleinen Mengen, immer mit wieder verteilt werden. Sind also
einen Reiz, das sich sehr leicht zu kochen. — Die Röhren
darf man aus den ersten Graden, die reichhaltige Soßen
ist, die Röhren (Grüne Soße).

[illegible][illegible][illegible]

Arbeitsverdunkelung von 18.59—6.54 Uhr.

